



Reisen mit Kindern

Malaria und Insektenschutz – was ist wichtig?

Malaria ist bei Kleinkindern eine besonders schwere Erkrankung. Säuglinge und Kleinkinder sollten deshalb möglichst nicht zu Urlaubsreisen in Malariagebiete mitgenommen werden – besonders dann nicht, wenn in der Region Resistenzen gegen die Erreger der tropischen Malaria bekannt sind

Was ist Malaria?

Malaria wird von einzelligen Blutparasiten verursacht und von Stechmücken übertragen. Die Krankheit verläuft mit Fieber und häufig auch Begleiterscheinungen wie Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall oder Erbrechen. Die gutartige Form (Malaria tertiana) geht mit Schüttelfrost einher; die bösartige Malaria (Malaria tropica) tendiert zu anhaltendem Fieber und kann unbehandelt zu schweren Komplikationen, evtl. zum Tode führen. Jede rechtzeitig erkannte Malaria ist heilbar. Denken Sie bei Auftreten der geschilderten Symptome während oder nach einem Tropenaufenthalt immer an die Möglichkeit einer Malaria und suchen Sie bei entsprechenden Symptomen sofort einen Arzt auf.

Expositionsprophylaxe

Neben der Chemoprophylaxe sollte grundsätzlich – vor allem auch bei Kindern – eine konsequente Expositionsprophylaxe betrieben werden.

Der beste Malariaschutz ist, wenn die Mücke nicht sticht!

Schutz vor Moskitostichen

Malariamücken sind überwiegend in den Abend- und Nachtstunden aktiv. Durch einige einfache Maßnahmen können Sie das Infektionsrisiko gerade auch bei Kindern erheblich reduzieren:

- Aufenthalt in mückengeschützten Räumen während der Dunkelheit,
- körperbedeckende Kleidung im Freien nach Einbruch der Dämmerung,
- insektenabwehrende Mittel zum Einreiben,
- Freihalten der Schlafräume von Mücken durch Klimaanlage, Screens, Abtöten,
- evtl. Insektizide* als Aerosol, Verdampfer, Kerzen, Räucherspiralen etc.,
- ggf. Schlafen unter einem Moskitonetz.

* die Unschädlichkeit der Insektizide bei längerer Anwendung ist nicht erwiesen.

Moskitonetze

Moskitonetze sind für Säuglinge die geeignetste Malariaprophylaxe. Sie sollten geräumig und so weit ausgespannt sein, dass der Kontakt des Kindes mit dem Stoff vermieden wird. Bei Kleinkindern ist das Netz am unteren Rand unter die Matratze einzuschlagen.

Mücken- und Insektenschutz bei Kindern

Nicht nur Malaria, sondern auch zahlreiche andere tropische Krankheiten werden durch Mücken und Insekten übertragen. Mücken- und Insektenschutz ist in südlichen Ländern deshalb immer auch Infektionsschutz.

Für Kleinkinder gilt grundsätzlich: Es liegen keine ausreichenden wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Auswirkungen chemischer Repellentien auf die kindliche Gesundheit vor. Für Kinder kom-

men in erster Linie Repellentien auf pflanzlicher Basis (ätherische Öle) in Betracht. Bei hohem Infektionsrisiko durch Mückenstiche sind jedoch chemische Inhaltsstoffe vorzuziehen.

Malariaphylaxe (Dosierung für Kinder)

Wenn für Sie im Rahmen der Malaria-Vorbeugung eine Tabletten-Einnahme ("Chemoprophylaxe") in Betracht kommt, gelten die dort angegebenen Empfehlungen prinzipiell auch bei mitreisenden Kindern.

Bei der Auswahl des Mittels und seiner Dosierung sollten die Anwendungsbeschränkungen des Herstellers insbesondere hinsichtlich Alter und Körpergewicht beachtet werden, die Anwendung sollte nur in Absprache mit dem beratenden Arzt / Apotheker erfolgen.

Zur Vorbeugung kommen in Frage:

- Atovaquon/Proguanil (z. B. Malarone junior®) für Kinder ab 11 kg Körpergewicht
- Mefloquin (Lariam®) für Kinder ab 5 kg Körpergewicht bzw. ab dem Alter von 3 Monaten

Atovaquon/Proguanil (Dosierung: Juniortablette)

Körpergewicht (in kg)	Tablette(n) pro Tag
11 – 20	1
> 20	2
> 30	3
> 40	1 Erwachsenentablette

Mefloquin (Dosierung: Tablette à 250 mg)

Körpergewicht (in kg)	Tablette pro Woche
5	1 × 1/8
6 – 14	1 × 1/4
15 – 24	1 × 1/2
25 – 35	1 × 3/4
> 35	1 × 1



<https://kleinundgross.info>

Ihr Ansprechpartner in Reise-Gesundheitsfragen

kleinundGROSS
Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin
Reisemedizin - Gelbfieberimpfstelle
Moses - Stern Str. 28
41236 Mönchengladbach
Telefon: 02166.618822
Mail: kontakt@kleinundgross.info
Stempel der Beratungsstelle